



Bildquelle: Bienen.info

1

Drang nach Leben

Im Frühjahr ist das Entdecken eines Bienen-Eies (auch 'Stift' genannt) für den Imker ein besonderes Ereignis. Es zeigt ihm, dass das Volk überlebt hat und wächst.

Eine gesunde Königin legt nun bis zu 2.000 Eier pro Tag - mehr als eines pro Minute und das über den ganzen Tag. Das Volk explodiert in seiner Anzahl und kann bis zur

Monatsbetrachtung April

Ostern - in unserer zunehmend säkularisierten Welt denken viele Menschen zuerst an bunte Eier. Doch gefärbte Eier haben eine längere Tradition, als man vermutet. Während der Fastenzeit wurden früher keine Eier gegessen. Um die gelagerten von frischen Eiern zu unterscheiden bzw. wie alt diese waren, wurden sie eingefärbt.

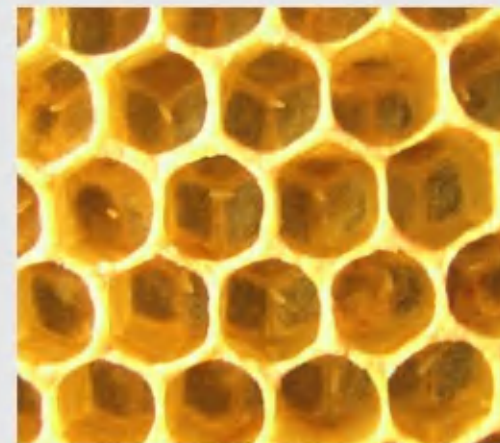
Das Ei symbolisiert aber auch den Beginn des Lebens. Wer ein Küken beobachtet, das sich mühsam aus seiner Schale befreit, erkennt die Kraft, die in diesem Neubeginn steckt. Ostern steht aber auch für einen Neuanfang - das Leben nach dem Tod, ist für uns mit Jesu Tod fassbar geworden.

2

Das Leben erblüht

Jetzt, im Frühjahr, erleben wir überall den Aufbruch des Lebens. In der Natur finden sich zahllose Beispiele für diese Explosion neuer Energie.

Wieviele Millionen von Kirschblüten, Magnolienblüten, Forsytienblüten haben wir schon gesehen. Hinter den Blüten treiben die frischen grünen Blätter. Auch bei den Bienen geht es jetzt los, der Überfluss an Nektar muss gehoben, Pollen gesammelt und die Brut ernährt werden.



Bildquelle: Landesverband Brandenburgischer Imker

3

Unsere Verantwortung

Lassen wir uns von dieser Energie inspirieren. Vielleicht wollen wir einen neuen Weg beschreiten oder vielleicht das Vorhandene